

## **Unser Blut kann uns vieles sagen, wir müssen nur die richtigen Fragen stellen**

### **Iwailo Schmidt führt in seiner Dresdener Naturheilpraxis die Forschungen von Prof. Enderlein fort**

Blut - es fließt ganz selbstverständlich durch unseren Körper. Wie lebens-wichtig es ist, bemerken wir erst, wenn wir es verlieren oder es sich krankhaft verändert.

Schon Kopfschmerz und Schwindelgefühl können ein Anzeichen sein, dass unser Blut nicht voll funktionsfähig ist. Eine konventionelle Blutuntersuchung (meist erst einige Stunden nach der Entnahme möglich, also mit nahezu totem Blut) beschränkt sich auf die Untersuchung der Mengenbestandteile.

### **Heilpraktiker Iwailo Schmidt gibt sich mit diesem Analyseumfang nicht zufrieden, er verlässt sich nicht auf die Maschinen.**

Er führt die Forschungen von Prof. Günther Enderlein (Wissenschaftler aus Berlin) bzgl. der Dunkelfeldmikroskopie zur Untersuchung der Qualität des Blutes weiter. Diese setzt auf die Analyse des Blutes gleich im Anschluss an die Entnahme. Mit seinem Wissen und seiner Erfahrung kann er die wichtigen Informationen, die bei der maschinellen Laboruntersuchung nicht aufgedeckt werden, dem Blut entlocken.

„Aus der Beschaffenheit des Blutes,“ erklärt Iwailo Schmidt, „sind Rückschlüsse auf die Gesundheit des Menschen möglich. Prof. Günther Enderlein untersuchte frisches Blut vor einem dunklen Hintergrund in bis zu 1400facher Vergrößerung.

Er stellte fest, dass Blut keineswegs so steril ist, wie es, auch heute noch, häufig angenommen wird. Vielmehr tummeln sich unerkannte Mikroben und sorgen für Symptome, deren Ursache mit den konventionellen Mitteln schwer zu finden ist.“

*Iwailo Schmidt arbeitet seit 20 Jahren als Naturheilpraktiker in Dresden. Er nutzt in seiner Praxis die Dunkelfeld Vital-Blut-Analyse unter anderem zur Früherkennung von Erkrankungen des Immunsystems.*

**Die weißen Blutkörperchen** (Leukozyten), die in unserem Körper für ein intaktes Immunsystem zuständig sind, sollen entartete Zellen und Infektionen erkennen und abwehren. Sind nun zu viele Mikroben im Blut, sind die Leukozyten mit denen beschäftigt, im schlimmsten Falle gar überfordert. So ist der Körper dem Angriff von Viren, Bakterien oder Krebszellen schutzlos ausgeliefert.

**Die roten Blutkörperchen** (Erythrozyten) sind für den Sauerstofftransport im Körper zuständig. Mit der Dunkelfeldmikroskopie kann man erkennen, ob sie normale Größe haben oder miteinander verklebt sind. Ist letzteres der Fall, kann dies ein Indiz für behinderten Durchfluss in kleinen Blutgefäßen sein, eine mögliche Ursache für Kopfschmerzen, Schwindel- und Kältegefühl.

